HED RADIO

Kurzbedienungsanleitung

STANDARD C-5200ED

Der Twin-Bander C-5200ED gestattet ***gleichzeitiges*** Empfangen der beiden Amateurfunkbänder 2m und 70cm und damit auch automatisch Duplexbetrieb. Jedes Empfangsteil (VHF und UHF) verfügt über einen eigenen Lautstärke- und Squelchregler, und beide Empfänger arbeiten auf den gleichen eingebauten Lautsprecher. Bei Anschluß von einem oder zwei Außenlautsprechern ergeben sich Kombinationsmöglichkeiten, die weiter unten beschrieben werden.

Die Sendeleistung des C-5200D beträgt 50 W auf 2m und 40 W auf 70cm.

Einschalten des Gerätes durch Drücken des rechten (UHF) Lautstärkereglers.

Die Lautstärke wird mit den beiden kleinen Drehknöpfen (VOL), rechts für UHF, links für VHF, eingestellt.

Der Rauschsperreneinsatz wird auch getrennt für VHF und UHF mit den äußeren größeren Knöpfen (SQL), die hinter den Lautstärkereglern angeordnet sind, eingestellt

Lautsprecher-Anschluß: Wird das Gerät ohne externen Lautsprecher betrieben, so arbeiten beide Empfangsteile - 2m und 70cm - auf den gleichen eingebauten Lautsprecher. Auf der Rückseite befinden sich zwei 3,5-mm-Lautsprecherbuchsen, die mit 144 und 430 bezeichnet sind.

1. Anschluß von zwei externen Lautsprechern erfolgt sinngemäß an diesen beiden Buchsen. Der eingebaute Lautsprecher wird automatisch abgeschaltet.

2. Bei Anschluß nur eines Lautsprechers an die Buchse 430 arbeiten beide Empfangsteile - 2m und 70cm - gleichzeitig auf diesen Außenlautsprecher. Der eingebaute Lautsprecher wird automatisch abgeschaltet.

3. Bei Anschluß nur eines Lautsprechers an die Buchse 144 arbeitet der 2-m-Empfänger auf den Außenlautsprecher und der 70-cm-Empfänger auf den eingebauten Lautsprecher.

Die sendemäßige Umschaltung zwischen den beiden Bereichen wird mit den großen Tasten auf der Frontplatte, die mit <144> und <430> bezeichnet sind, vorgenommen. Die Taste des jeweils aktivierten Bereichs leuchtet dann orange, und oberhalb der Frequenzanzeige des entsprechenden Bereiches erscheint die rote Anzeige MAIN.

Die Sendeleistung läßt sich getrennt nach VHF und UHF durch kurzen Druck auf die rechts unten neben den VOL/SQL-Reglern befindliche runde Taste <LO/A.MUTE> auf einen niedrigen Wert reduzieren. Oberhalb der Frequenzanzeige erscheint dann jeweils die Bezeichnung LO. Diese Einstellung läßt sich unabhängig davon vornehmen, ob der Bereich aktiv ist.

Die Frequenzeinstellung für den jeweils aktivierten Bereich wird mit dem großen Drehknopf in einstellbaren Frequenzschritten vorgenommen. Mit dem dahinter befindlichen Knebelknopf wird zwischen VFO und Memory (MR) umgeschaltet. In der unteren Stellung erfolgt die Frequenzeinstellung - unabhängig vom gewählten Frequenzraster - in 100-kHz-Schritten oder in 1-MHz-Schritten, wenn zugleich die Taste <SP> gedrückt wurde (<SP> erscheint oben im Display). Danach muß die Taste <SP> durch nochmaliges Drücken wieder gelöst werden.

Der Quittungston ertönt jeweils nach Betätigen einer Taste, und zwar als hoher Ton bei ordnungsgemäßer Funktion und als tiefer Ton bei einer Fehltastung.

Die Taste <SP> hat eine besondere Funktion. Hiermit wird auf die Zweitfunktion einiger Tasten umgeschaltet, und zwar für SCAN, zur Einstellung des Frequenzrasters, zum Setzen der Relaisstellen-Ablage (Repeater-Shift) und zum Umkehren der Shift.

Dank an OM DB2VB

Die MUTE-Automatik reduziert automatisch die Lautstärke erheblich, wenn auf dem im anderen Bereich eingestellten Kanal ein Signal empfangen wird. Die Funktion wird durch Druck auf die Taste ‹SP› gefolgt von der Taste ‹LO/A.MUTE› rechts unterhalb des jeweiligen Lautstärkereglers für den gewünschten Bereich eingeschaltet. Es erscheint MUTE oben im Display. Wenn man z.B. MUTE im VHF-Bereich eingeschaltet hat und verfolgt dort eine Funkverbindung, wird die Lautstärke automatisch reduziert, sowie auf dem im UHF-Bereich eingestellten Kanal - auch im Suchlauf-Betrieb - ein Signal den Squelch öffnet.

Mit der Taste ‹SUB› wird für kurze Zeit der andere Bereich eingeschaltet, um dort Eingaben zu machen, ohne die im aktiven Bereich gewählte Frequenz oder Betriebsart zu verändern, unabhängig davon, ob im aktiven Bereich empfangen oder gesendet wird. Nach Betätigen der Taste blinkt die Anzeige MAIN im anderen Bereich und gestattet dort die gewünschte Eingabe. Das Blinken stoppt automatisch ca. 5 sec. nach der letzten Einstellung und die Eingabe kehrt zum aktiven Bereich zurück.

Das Frequenzraster wird nach Betätigen der Taste ‹SP› und der Taste ‹T.SQL/STEP› für den jeweils aktiven Bereich angezeigt und kann mit dem Drehknopf auf den gewünschten Wert - getrennt nach Bereich - eingestellt werden. Es können 5 / 10 / 12,5 / 20 / 25 kHz-Schritte ausgewählt werden. Nochmaliges Betätigen der Taste bringt die vorher eingestellte Frequenz zurück auf die Anzeige. Erst nach dem nächsten Betätigen der Frequenzeinstellung wird das ausgewählte Raster wirksam.

Der Sub-Audio-Tonsquelch wird durch einfaches Drücken der Taste ‹T.SQL/STEP› aktiviert. Falls das erforderliche Zusatzmodul nicht eingesetzt ist, wird keine Funktion ausgelöst, sondern es erfolgt ein tiefer Quittungston als Hinweis auf die Fehltastung.

Die Repeater-Shift wird nach Betätigen der Taste ‹SP› und der Taste ‹RPT/SHIFT› für den jeweils aktiven Bereich angezeigt und kann mit dem Drehknopf auf den gewünschten Wert - getrennt nach Bereich - eingestellt werden. Es können beliebige Werte mit dem Drehknopf, auch unter Verwendung des 100-kHz- bzw. 1-MHz-Rasters, eingegeben werden. Die Richtung der Shift ist stets nach niedrigeren Frequenzen. Nochmaliges Betätigen der Taste bringt die vorher eingestellte Frequenz zurück auf die Anzeige.

Für den Verkehr über Repeater wird die Einschaltung der Shift durch Drücken der Taste ‹RPT/SHIFT› bewirkt. Unten im Display erscheint die Anzeige RPT. Beim Senden shiftet jetzt die Sendefrequenz um den vorher eingestellten Betrag nach tieferen Frequenzen. Wenn jedoch die Sendefrequenz außerhalb des einstellbaren Frequenzbereiches zu liegen käme, erfolgt keine Umschaltung auf Senden und die Frequenzanzeige bleibt unverändert.

Der Tonruf 1750 Hz zum "Öffnen" der Repeater wird von Hand durch Drücken auf die Taste ‹CALL› auf der Frontplatte ausgelöst. Zugleich wird dabei der Sender hochgetastet. Die Aussendung des Tonrufs erfolgt unabhängig von der Repeaterfunktion, also auch auf Simplexfrequenzen.

Positive Repeatershift läßt sich durch Betätigen von ‹SP› gefolgt von ‹REV/+› einschalten. Unten im Display erscheint dann ein Pluszeichen (+). Wenn jedoch die Sendefrequenz außerhalb des einstellbaren Frequenzbereiches zu liegen käme, erfolgt keine Umschaltung auf Senden.

Umkehren der Frequenzlage bei Repeaterbetrieb, um z.B. die Eingabefrequenz des Repeaters abzuhören oder die Frequenzlage eines Repeaters für Versuchszwecke zu simulieren, erfolgt durch einfaches Drücken der Taste ‹REV/+›. Unten im Display erfolgt die Anzeige REV. Erneutes Drücken der Taste stellt die ursprüngliche Frequenzlage wieder her.

Das Kurzzeit-Repeater-Memory (RMR = Repeater Memory Recall) zum Speichern einer Repeaterfrequenz wird durch Drücken der Taste ‹RMR› rechtes neben den Bereichstasten aktiviert. Es erscheint die Anzeige RMR unten im Display, und die zuletzt eingestellte Repeater-Frequenz wird aufgerufen. Wenn man jetzt eine neue Repeater-Frequenz einstellt, die man anschließend wieder aufrufen möchte (Anzeige RMR blinkt), drückt man erneut die Taste ‹RMR›, und dann wird diese Frequenz zusammen mit der gespeicherten

Dank an OM DB2VB

Repeatershift - begleitet von einem langen Quittungston - abgespeichert. Erneutes Drücken von ‹RMR› bringt den Betrieb zurück zur vorherigen VFO-Frequenz. Drücken auf die Taste ‹RMR› ruft jetzt die abgespeicherte Repeater-Frequenz sofort auf, und zwar je nach Bereichswahl sowohl im VHF- als auch im UHF-Bereich.

Einspeichern der Memories. Das Gerät verfügt über je 10 Memory-Kanäle pro Bereich, die von 0 bis 9 bezeichnet sind. Der jeweils eingeschaltete Kanal wird mit seiner Nummer links von der Frequenzanzeige abgebildet, und zwar unabhängig davon, ob er aktiviert wurde. Die Aktivierung der Memorykanäle erfolgt durch Drehen des Knebelknopfes in die obere Position MR. Oberhalb der Kanalnummer wird dann auf dem Display des aktiven Bereiches ein M abgebildet. Wenn das M blinkt, ist der Speicherplatz nicht belegt.

Zum Vorbereiten des Einspeicherns wird zuerst der gewünschte Speicherplatz ausgewählt. Dann setzt man den Knebel zurück in die VFO-Position, stellt die gewünschte Frequenz ein und wählt ggfs. die Repeaterfunktion aus. Dabei ist es möglich, unterschiedliche Repeater-Shifts auf den einzelnen Kanälen abzuspeichern.

Wenn alle Einstellungen gemacht wurden, drückt man die Taste ‹MEMO›. Bei noch unbelegtem Speicher beginnt das M zu blinken. Dann noch einmal die Taste ‹MEMO› drücken, was durch einen längeren Ton quittiert wird, und das M leuchtet ständig. Damit ist die Einstellung gespeichert. Erneutes Drücken der Taste ‹MEMO› löscht das M und das Gerät kehrt zurück in den VFO-Betrieb.

Falls der Speicherplatz bereits belegt war, leuchtet nach Drücken der Taste ‹MEMO› das M auf und die eingespeicherte Frequenz wird angezeigt. Sobald man jetzt die Frequenzeinstellung betätigt, blinkt das M. Man wählt dann die gewünschten Einstellungen und drückt ‹MEMO› erneut. Es folgt der längere Quittungston und die neue Einstellung ist gespeichert. Durch erneutes Drücken der Taste ‹MEMO› erlischt das M und das Gerät kehrt zurück in den VFO-Betrieb.

Aufrufen der Memories erfolgt im jeweils aktiven Bereich durch Drehen des Knebelknopfes in Stellung MR und Drehen des Abstimmknopfes.

Der Memory-Suchlauf wird vom VFO-Betrieb aus durch Druck auf die Taste ‹MS/SCAN› gestartet. Dann werden alle belegten Speicherplätze des aktiven Bereiches gescannt. Die Richtung läßt sich mit den Taste UP und DOWN am Mikrofon umkehren. Bei Aktivität auf einem Kanal stoppt der Suchlauf und startet nach wenigen Sekunden erneut. Der Suchlauf läßt sich durch kurzes Drücken der PTT-Taste am Mikrofon oder durch erneutes Betätigen der Taste ‹MS/SCAN› jederzeit stoppen. Nach dem Starten des Suchlaufs kann der andere Bereich eingeschaltet werden. Der Suchlauf arbeitet trotzdem weiter. Man kann jetzt auch im anderen Bereich Memory-Suchlauf oder VFO-Suchlauf starten, so daß beide Bereiche parallel im Suchlauf überwacht werden können.

Scannen aller Kanäle innerhalb eines 1-MHz-VFO-Bereiches wird durch Drücken der Taste ‹SP› gefolgt von ‹MS/SCAN› gestartet. Falls der gesamte Frequenzbereich pro Band, 2 MHz auf 2m und 10 MHz auf 70 cm gescannt werden soll, muß nach dem Starten des Scan-Betriebes die Taste ‹SP› gefolgt von der Taste ‹T.SQL/STEP› betätigt werden. Durch nochmaliges Betätigen wird wieder auf 1-MHz-Scan zurückgeschaltet. Dabei werden alle Frequenzen mit dem eingestellten Raster gescannt. Die Richtung läßt sich mit den Tasten UP und DOWN am Mikrofon umkehren. Der Suchlauf kann durch kurzes Drücken der PTT-Taste am Mikrofon oder durch erneutes Betätigen der Taste ‹MS/SCAN› jederzeit gestoppt werden. Nach dem Starten des Suchlaufs kann der andere Bereich eingeschaltet werden. Der Suchlauf arbeitet trotzdem weiter. Man kann jetzt auch im anderen Bereich Memory-Suchlauf oder VFO-Suchlauf starten, so daß beide Bereiche parallel im Suchlauf überwacht werden können.

BUSY- oder PAUSE-Scan läßt sich während des Scan-Betriebs durch Betätigen der Taste ‹SP› gefolgt von ‹MS/SCAN› auswählen. Der jeweilige Zustand wird nicht angezeigt. Bei BUSY hält der Suchlauf auf einem besetzten Kanal an und starte erst wieder, wenn das Signal wieder verschwunden ist. Bei PAUSE startet der Suchlauf erneut nach 5 Sekunden oder wenn das Signal vorher verschwindet.

Dank an OM DB2VB

Speichern der Scan-Betriebsart. Die zuletzt eingestellte Betriebsart, Scannen des ganzen Bandes oder nur eines 1 MHz breiten Ausschnitts, und Auswahl von BUSY- oder PAUSE-Scan wird getrennt nach Frequenzband gespeichert.

Doppelter Signalton. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ‹SP› und ‹CALL› am Gerät wird ein doppelter Signalton aktiviert, der auf 144 MHz eine tiefere und auf 430 MHz eine höhere Tonlage hat. Dieser Doppel-Ton ertönt jeweils, wenn auf einem der beiden Bereiche ein Signal empfangen wird, und ist abhängig von der eingestellten Lautstärke. Er ertönt auch jeweils beim Drücken und Loslassen der PTT-Taste und ermöglicht somit dem Operator das leichte akustische Erkennen, auf welchem Bereich Funkbetrieb abgewickelt wird.

Abschalten eines Empfangsteils. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ‹SP› und der Anzeigetaste des jeweils aktiven Bereiches werden der Empfänger und die Anzeige dieses Bereiches abgeschaltet und zugleich auf den anderen Bereich umgeschaltet. Durch erneutes Drücken der Taste des abgeschalteten Bereiches werden der Empfänger und die Anzeige wieder eingeschaltet, die Aktivität bleibt aber noch bei dem anderen Bereich.

Abdunkeln der Anzeige. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ‹SP› und des Abstimmknopfes wird die Helligkeit der Anzeige in zwei Stufen hin- und hergeschaltet (DIM).

RESET Ein "weicher" RESET wird durch Aus- und Einschalten des Gerätes bei gleichzeitig gedrückter Taste ‹SP› durchgeführt. Für einen "harten" RESET muß die Bodenplatte nach Lösen von 5 Schrauben abgenommen werden. Unmittelbar hinter der Frontplatte werden dann zwei Kontakte zugänglich, die mit einem Schraubenzieher o.ä. für einen Moment kurzgeschlossen werden müssen. Dabei erlischt die Anzeige. Nach einem RESET gehen alle eingespeicherten Frequenzen und Einstellungen verloren und das Gerät zeigt auf 2m die Freqenz 146,000 MHz und auf 70cm die Frequenz 433,000 MHz an.

Das Handmikrofon CMP-838

Das mitgelieferte Handmikrofon gestattet die Ausführung einiger Funktionen mit Hilfe der dort angebrachten Tasten.

Alle Tastenfunktionen außer der Sende/Empfangsumschaltung mit der PTT-Taste können gegen versehentliches Betätigen mit dem seitlich angebrachten Schiebeschalter K-LOCK in der oberen Position gesperrt werden.

Die Taste * löst die Umschaltung zwischen den beiden Bereichen aus.

Die Taste CALL ruft je nach gewähltem Bereich die Festfrequenzen 145,000 MHz oder 433,000 MHz als Anruf- oder Vorzugs-Frequenz auf. Hier hat die Taste CALL also eine andere Bedeutung als die Taste CALL auf der Frontplatte des Gerätes; hier CALL-Frequenz, dort Ton-CALL. Nach Aufrufen der Frequenzen kann für jeden Bereich eine andere Simplex- oder auch Repeater-Frequenz eingestellt (Anzeige C über der Kanalzahl blinkt) und durch Drücken der Taste ‹MEMO› gespeichert werden. Das Abspeichern wird durch einen längeren Quittungston bestätigt. **Mit der Taste ‹RCL›** kann im aktiven Bereich zwischen dem VFO und dem gewählten Speicherplatz umgeschaltet werden.

Mit den Tasten ‹UP› und ‹DOWN› wird im aktiven Bereich die VFO-Frequenz schrittweise eingestellt und im Scanbetrieb die Richtung des Suchlaufs umgekehrt. Bei Dauerdruck auf eine der beiden Tasten erfolgt die Frequenzverstellung kontinuierlich bis die Taste wieder losgelassen wird.

Dank an OM DB2VB